

Im 18. Jahrhundert ist das märkische Dorf Reckahn ein bedeutender Treffpunkt für aufgeklärte Zeitgenossen aus dem europäischen Raum. Grund für das außergewöhnliche Interesse ist die Realisierung bahnbrechender pädagogischer und agrarischer Reformen durch das Gutsherrenpaar Christiane Louise und Friedrich Eberhard von Rochow. Frau von Rochow trägt durch eigenständige schul- und sozialreformerische Aktivitäten maßgeblich zum Erfolg der Erneuerung auf dem Lande bei.

Die am 1. Mai 1734 in Weißenfels geborene Christiane Louise von Bose kommt als zwölfjährige Waise zur Rochow'schen Verwandtschaft ins Schloss Reckahn (heute Rochow-Museum). Nach ihrer Ausbildung am Dessauer Hof heiratet sie 1759 ihren Cousin Friedrich Eberhard von Rochow (1734–1805), mit dem sie in glücklicher kinderloser Ehe lebt.

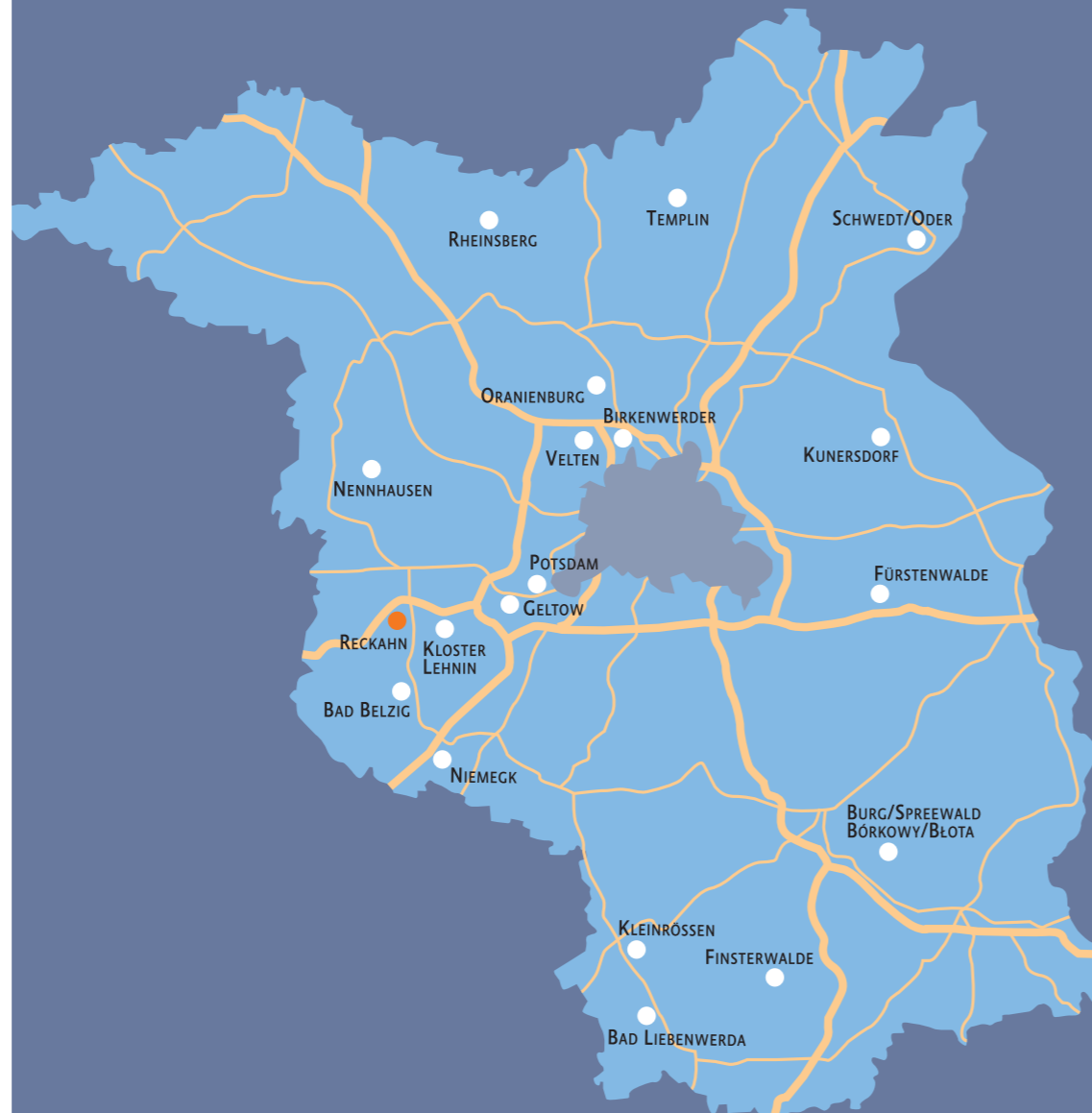
Die Gutsherrin führt die umfangreiche Hauswirtschaft vorbildlich. Sie verwaltet auch die Armenkasse und kümmert sich persönlich um die Kranken der Gutsherrschaft. Zudem begibt sie sich mit ihrem Mann auf zahlreiche Reisen und pflegt umfangreiche Kontakte zur aufgeklärten adligen und bürgerlichen Welt. Ihr gastfreundliches Haus genießen viele hundert Besucher, Tisch- und Übernachtungsgäste.

Christiane Louise von Rochow initiiert gemeinsam mit ihrem Mann Bildungsvorhaben: Zur Eröffnung der Musterschule in Reckahn (1773) organisiert sie ein Fest, um den Landleuten die Vorurteile gegen die Bildungseinrichtung zu nehmen. Sie gründet eine Handarbeitsschule, deren Absolventinnen zu den besten Spinnerinnen im Land zählen.

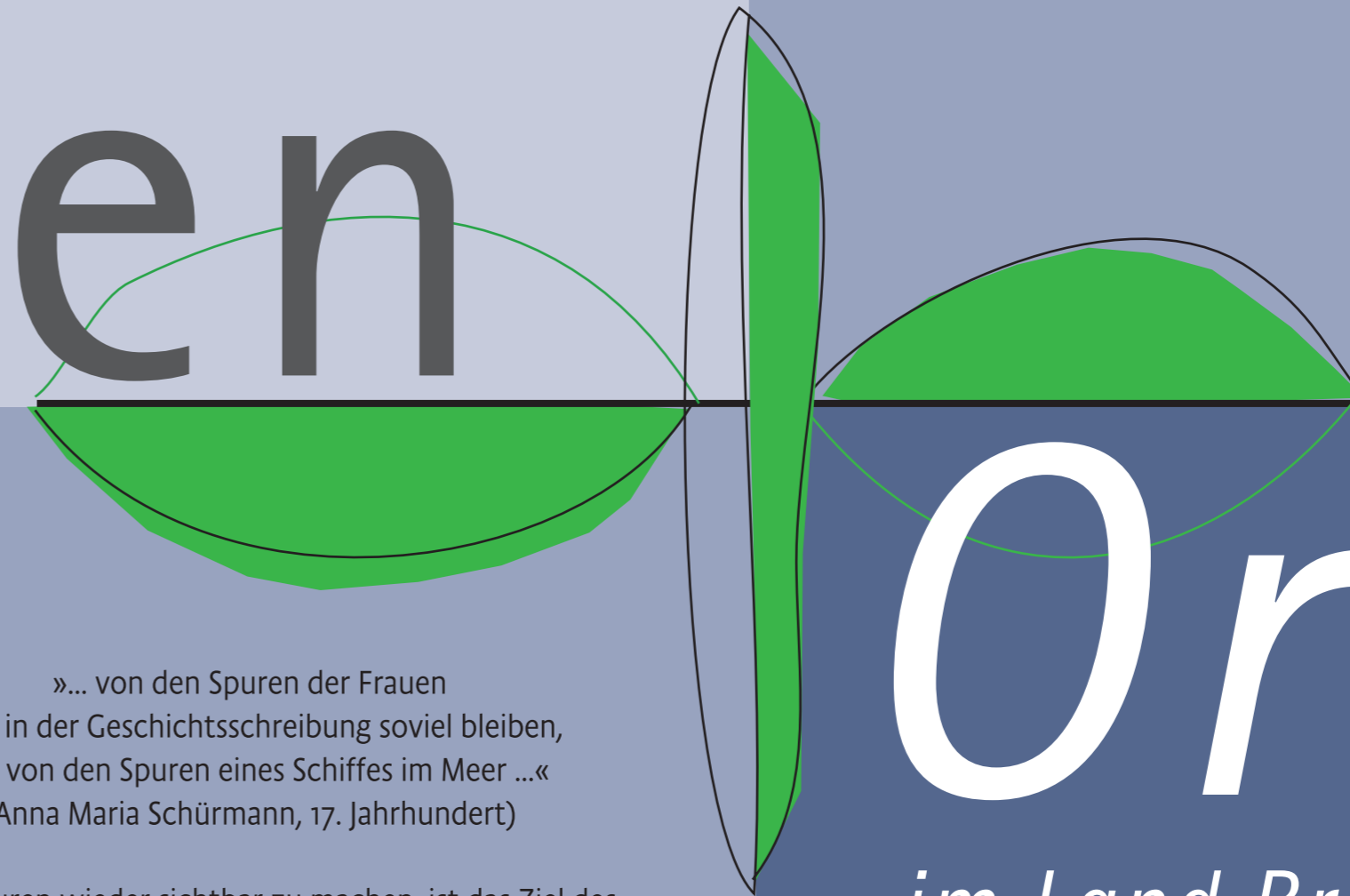
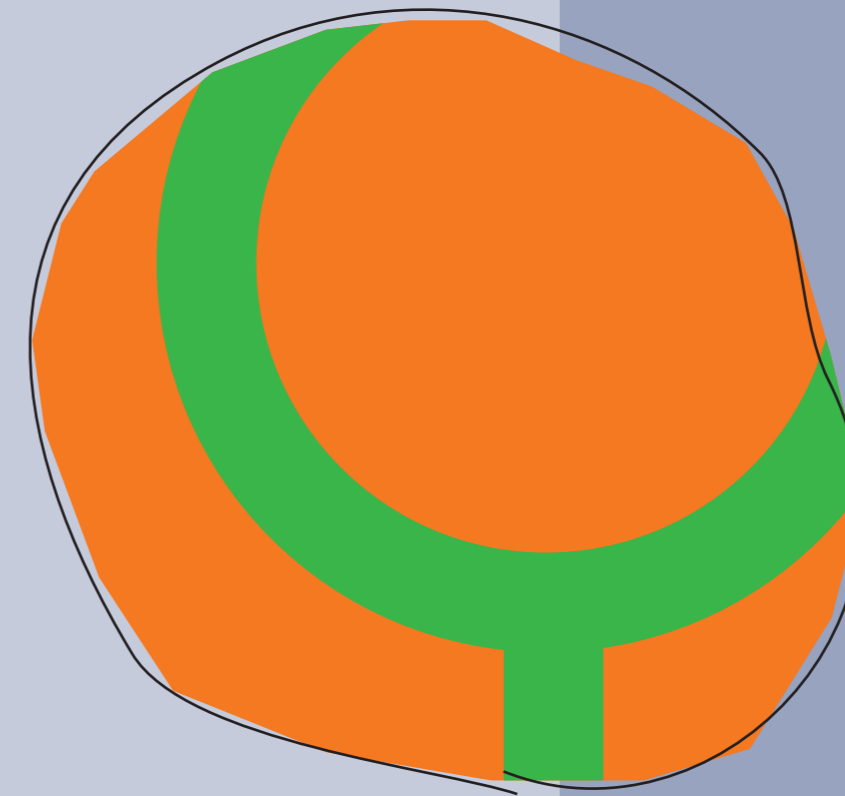
Christiane Louise von Rochow stirbt am 19. Mai 1808 in Berlin. Ihrem Wunsch gemäß wird sie neben ihrem Mann auf dem Neuen Friedhof in Reckahn begraben.



CHRISTIANE LOUISE VON ROCHOW, GEB. VON BOSE (1734–1808)
Gemälde von Franz Hillner, 1794.
Leihgeber: Familie Freiherr von der Recke. Foto: Rochow-Museum Reckahn.



Frauen



Orte

im Land Brandenburg

»... von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung soviel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer ...«
(Anna Maria Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projekts »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältigen Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Wir danken den Initiatorinnen von FrauenOrte Sachsen-Anhalt für die Idee.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb), Frau Dagmar Reim. Es wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.
Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e. V.
Weitere Informationen: www.frauenrat-brandenburg.de

Christiane Louise von Rochow
1734–1808
Aufgeklärte Gutsherrin und Sozialreformerin